



Niederschrift

über die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Probstei (AMTPR/AA/01/2013) vom
20.03.2013

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hagen Klindt

Mitglieder

Herr Arne Arp

Vertretung für Frau Karin Nickenig

Herr Hans-Hugo Arp

ab 19:05 Uhr

Herr Sven Asbahr

Herr Hans-Richard Bern

Herr Jürgen Cordts

Herr Dieter Dehmk

Herr Peter Dieterich

Herr Martin Doepner

Herr Horst Etmanski

Herr Jörg Fister

Herr Joachim Gafert

Herr Matthias Gnauck

Herr Jörn Husen

Herr Ernst Jöhnk

Frau Antje Klein

Herr Wilhelm Kuhn

Vertretung für Herrn Hermann Fiege

Herr Ingo Lage

Frau Margrit Lüneburg

Herr Michael Mann

Frau Heike Mews

Herr Wolf Mönkemeier

Frau Ulrike Mordhorst

Herr Dirk Rave

Herr Lutz Schlüsen

Herr Jürgen Schröder

Herr Markus Sinjen

Herr Otto Steffen

Herr Helmut Wichelmann

Herr Dieter Winkler

Herr Wilfried Zurstraßen

von der Verwaltung

Herr Sönke Körber

Gäste

Herr Klaus Robert Pfeiffer

Herr Wolfram Schlauderbach

Presse

Frau Gabriele Butzke

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Frau Rosemarie Benecke
Herr Hermann Fiege
Herr Heinz Lamp
Frau Karin Nickenig
Herr Horst Wegner

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:57 Uhr
Ort, Raum: 24253 Probsteierhagen, Alte Dorfstr. 100, "Irrgarten"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

- | | | |
|-----|---|-------------------|
| 1. | Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Einwohnerfragestunde | |
| 3. | Niederschrift der Sitzung des Amtsausschusses vom 19.12.2012 | |
| 4. | Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Plön zur überörtlichen Prüfung des Amtes Probstei für die Jahre 2008 - 2011 | AMTPR/BV/065/2013 |
| 5. | Breitbandangelegenheiten | AMTPR/BV/068/2013 |
| 6. | Jahresrechnung 2012 | AMTPR/BV/066/2013 |
| 7. | Zustimmung zur Wahl der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Probstei | AMTPR/BV/069/2013 |
| 8. | Festlegung des weiteren Verfahrens zur Wiederwahl des Amtsdirektors | |
| 9. | Sachstand zum Ausbau der 380KV-Trasse | |
| 10. | Bekanntgaben und Anfragen | |

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Amtsausschusses, Herr Amtsvorsteher Klindt, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Amtsausschusses und die Gäste. Anschließend

stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Amtsausschusses fest. Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen. Der Vorsitzende verweist auf den TOP 8 „Festlegung des weiteren Verfahrens zur Wiederwahl des Amtsdirektors“ und auf die Vorberatungen im Hauptausschuss. Er erkundigt sich, ob zu diesem Tagesordnungspunkt eine Aussprache gewünscht wird. Hier verberge sich der Verzicht auf eine Ausschreibung der Stelle des Amtsdirektors. Sollte hierzu eine Aussprache gewünscht werden schlägt er vor, die Angelegenheit zunächst im nichtöffentlichen Sitzungsteil zu beraten. Da eine Aussprache nicht gewünscht wird, wird die Tagesordnung so wie vorgelegt verhandelt.

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung des Amtsausschusses vom 19.12.2012

Einwände gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Herr Gemeindevertreter Hans-Hugo Arp betritt den Sitzungssaal um 19.05 Uhr.

**TO-Punkt 4: Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Plön zur überörtlichen Prüfung des Amtes Probstei für die Jahre 2008 - 2011
Vorlage: AMTPR/BV/065/2013**

Herr Amtsvorsteher Klindt verweist auf die Vorberatungen im Hauptausschuss und die Abschlussbesprechung des Prüfberichtes zusammen mit dem GPA. Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Amtsausschuss fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Der Prüfbericht des Gemeindeprüfungsamtes wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, i.S.d. Ausführungen in der Vorlage eine Stellungnahme an das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Plön zu fertigen.

Stimmberechtigte:	31		
Ja-Stimmen: 31	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 5: Breitbandangelegenheiten
Vorlage: AMTPR/BV/068/2013**

-Tischvorlage-

Herr Amtsvorsteher Klindt führt in die Thematik ein und verweist auf die Vorberatungen im Hauptausschuss. Es war dort der Wunsch geäußert worden, vor einer abschließenden Entscheidung den Arbeitskreis noch einmal bei der Auswertung der Angebote zu beteiligen. Die Sitzung des Arbeitskreises habe am 18. März 2013 stattgefunden. Zwei Mitglieder des Arbeitskreises haben teilgenommen, die übrigen Mitglieder haben sich entschuldigt. Der Arbeitskreis schließt sich im Ergebnis der Vorauswertung der Verwaltung an, mit zwei Firmen in ein Verhandlungsgespräch einzutreten. Die Verwaltung habe eine entsprechende Tischvorlage vorbereitet.

Herr Amtsdirektor Körber erläutert die Tischvorlage und verweist auch darauf, dass zwischenzeitlich das LLUR per Mail mitgeteilt habe, dass das landesweite Auswahlgremium beschlossen habe, den Förderantrag des Amtes Probstei mit Zuschüssen zu bedienen und zwar in Höhe von 75 %. Nach Vorberatung im Hauptausschuss habe nun auch der Arbeitskreis die Empfehlung ausgesprochen, mit den beiden Firmen Verhandlungsgespräche zu führen, die nach der Gewichtungstabelle die meisten Punkte erlangt haben. Die Gespräche sollen unter Federführung des Arbeitskreises geführt werden, der dann auf Basis der Gesprächsergebnisse eine abschließende Vergabeentscheidung treffen soll.

Auf eine entsprechende Frage von Herrn Bürgermeister Rave erläutert Herr Amtsvorsteher Klindt, dass sich zwischenzeitlich herausgestellt habe, dass die Kostengröße für die einzelne Gemeinde deutlich günstiger ist als angenommen. Diese belaufe sich auf etwa 1.500 € pro Gemeinde.

Herr Bürgermeister Lage spricht den sehr günstigen Angebotspreis der Firma MIKOS an. Diese Firma falle gegenüber den anderen Firmen preislich deutlich aus dem Rahmen. Er erkundigt sich nach den Hintergründen.

Herr Amtsvorsteher Klindt erläutert, dass er in dieser Angelegenheit sowohl Rücksprache mit Herrn Thoben als auch mit Herrn Wolf genommen habe. Beide haben übereinstimmend geäußert, dass eine Firma für diesen Preis die Leistung, die gefordert wird, nicht erbringen kann.

Der Amtsausschuss fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Der Amtsausschuss stimmt einer Auftragsvergabe an den durch den Arbeitskreis Breitband auszuwählenden Anbieter, der auf Basis der Verhandlungsgespräche die bestmögliche Leistung verspricht, zu. Diese Zustimmung erfolgt unter Vorbehalt der 75 %igen Förderung durch das LLUR.

Stimmberechtigte:	31		
Ja-Stimmen: 31	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Herr Amtsvorsteher Klindt berichtet in diesem Zusammenhang aus der Sitzung des Landesvorstandes des SHGT. Dort habe sich Herr Meier, der derzeitige Leiter des Kompetenzzentrums, vorgestellt. Herr Meier werde zu Data Port wechseln, Herr Krause werde seine Nachfolge übernehmen und das Projekt weiterführen. Er berichtet kurz über die bereits gegründete

ten oder sich in Gründung befindlichen Zweckverbände. Dies sei an der Westküste sowie im Raum Dänischenhagen und auch beim Amt Selent-Schlesien und Amt Lütjenburg der Fall. Er verweist außerdem auf die aktuelle Initiative des Kreises Plön und berichtet, dass in anderen Kreisen der Kreis selbst federführend in diese Aufgabe eingebunden ist und die Gemeinden hierbei gut begleitet.

TO-Punkt 6: Jahresrechnung 2012
Vorlage: AMTPR/BV/066/2013

Frau Bürgermeisterin Mews berichtet über die Sitzung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, die am 06.03.2013 stattgefunden hat. Sie erläutert die Vorlage. Insgesamt sei festzustellen, dass es keine Beanstandungen gegeben habe. Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung empfehle daher, die Jahresrechnung zu beschließen und die über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu genehmigen.

Herr Amtsdirektor Körber beantwortet Fragen aus den Reihen der Amtsausschussmitglieder.

Der Amtsausschuss fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Gemäß § 18 AO i.V.m. § 94 Abs. 3 GO beschließt der Amtsausschuss die vorliegende Jahresrechnung 2012. Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 10.934,39 € werden gemäß § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte:	31		
Ja-Stimmen: 31	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Zustimmung zur Wahl der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes
Probstei
Vorlage: AMTPR/BV/069/2013

Herr Amtsvorsteher Klindt berichtet, dass die Delegiertenversammlung der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Probstei in der Sitzung am 01.03.2013 Herrn Jürgen Bandowski zum Amtwehrführer gewählt hat. Gemäß § 12 Abs. 4 des Brandschutzgesetzes bedarf die Wahl des Amtwehrführers der Zustimmung des Amtsausschusses. Herr Amtsvorsteher Klindt entschuldigt Herrn Bandowski, der am heutigen Abend gern dabei gewesen wäre. Da er aber noch erkrankt sei, sei dieses nicht möglich. Die Ernennung und Vereidigung werde daher zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Der Amtsausschuss fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Der Amtsausschuss stimmt der Wahl des EHBM Jürgen Bandowski zum Amtwehrführer zu. Die Aufsichtsbehörde ist über die Zustimmung zu informieren.

Stimmberechtigte:	31		
Ja-Stimmen: 31	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Festlegung des weiteren Verfahrens zur Wiederwahl des Amtsdirektors

Herr Amtsvorsteher Klindt verweist auf die Vorberatung im Hauptausschuss und erläutert kurz die Vorlage.

Der Amtsausschuss fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Der Amtsausschuss spricht sich anlässlich der anstehenden Wiederwahl der Stelle des Amtsdirektors gegen die Ausschreibung der Stelle aus. Damit macht der Amtsausschuss von der gesetzlich vorgesehenen Möglichkeit des Verzichts auf die Ausschreibung der Stelle bei einer Wiederwahl Gebrauch.

Stimmberechtigte:	31		
Ja-Stimmen: 27	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 4	Befangen: 0

Herr Amtsdirektor Körber bedankt sich im Anschluss für das Vertrauen, das durch die Beschlussfassung zum Ausdruck komme. Er mache seine Arbeit sehr gern und werde selbstverständlich die geäußerte Kritik ernst nehmen.

TO-Punkt 9: Sachstand zum Ausbau der 380KV-Trasse

Herr Gemeindevertreter Fister berichtet zum Sachstand des Ausbaus der 380 KV-Trasse. Das Thema der Trasse von Göhl nach Kiel sei zwar grundsätzlich zunächst auf Eis gelegt, aber die Angelegenheit sei noch nicht endgültig vom Tisch. Das Amt sollte daher wachsam sein. Er erläutert kurz die Hintergründe und geht in diesem Zusammenhang auch auf das Thema Fracking ein. Auch hier sei das Amt aufgefordert, etwas zu tun.

Herr Amtsvorsteher Klindt erklärt, dass das Amt das Ministerium anschreiben und auf eine offizielle Stellungnahme drängen werde.

Herr Amtsdirektor Körber ergänzt, dass auf der Website „Netzentwicklungsplan.de“ ersichtlich sei, dass bereits wieder ein Konsultationsverfahren laufe. Auch hier sei man erneut nicht offiziell informiert worden. Dieses Konsultationsverfahren laufe bis zum 14.04.2013, und die Leitung von Kiel nach Göhl tauche in den Unterlagen nach wie vor auf. Sein Vorschlag sei daher, die seinerzeitige Stellungnahme vorsorglich noch einmal abzugeben. Dieser Vorschlag stößt auf Zustimmung.

Herr Amtsvorsteher Klindt bekräftigt noch einmal, dass man entsprechend reagieren und vom Ministerium eine verbindliche Antwort einfordern werde.

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

10.1

Herr Bürgermeister Rave erkundigt sich nach dem Sachstand der Reaktivierung des Schienenverkehrs von Kiel zum Schönberger Strand.

Herr Amtsvorsteher Klindt berichtet aus der Veranstaltung in der Gemeinde Probsteierhagen. Er hätte sich gewünscht, dass man früher informiert worden wäre. Dies habe er auch auf der Veranstaltung deutlich gemacht. Die LVS habe jetzt auch entsprechend reagiert und ein Gesprächsangebot in Aussicht gestellt. Das Gespräch müsse noch terminiert werden. Insgesamt sei aus seiner Sicht festzustellen, dass im ländlichen Raum der ÖPNV durch die Reaktivierung der Bahnstrecke deutlich verschlechtert werde. In dieser Form habe er sich die Reaktivierung nicht vorgestellt. Schönberg werde profitieren, das sei keine Frage, und natürlich auch die Landeshauptstadt Kiel. Der ländliche Raum bleibe seines Erachtens aber auf der Strecke.

Es schließt sich eine weitere Diskussion an.

Herr Bürgermeister Mönkemeier ist der Auffassung, dass das Amt in Abstimmung mit den einzelnen Gemeinden einen Maßnahmenkatalog aufstellen sollte, nicht um die Bahn zu verhindern, sondern um zu schauen, wie man für die Region das Beste herausholen könne. Wenn man gemeinsam auftritt, könne man auch mehr erreichen. Sein Vorschlag sei, in dieses Info-Gespräch nicht unvorbereitet hineinzugehen. Auch den Rechtsanspruch auf die Bahn, der argumentiert werde, sollte man noch einmal kritisch hinterfragen, möglicherweise auch durch einen Anwalt.

Herr Bürgermeister Zurstraßen erläutert, dass er verstehen könne, dass hier unterschiedliche Interessenlagen vorliegen. Er weist aber darauf hin, dass bisher noch gar nicht alle Fakten auf dem Tisch liegen. Das Bus-Bahn-Konzept liege bisher lediglich im Entwurf vor. Man sollte sich zunächst einmal gemeinsam informieren und sein Vorschlag sei hierzu, die VKP zu bitten, für jede Gemeinde zu ermitteln, was sich künftig für den ÖPNV verändere. Er verweist auch auf eine mögliche Förderung aus GVG-Mitteln. Sicherlich richtig sei, dass nicht alle gleich profitieren von der Bahn. Momentan sei aber eine Menge Emotion enthalten. Er schlägt daher vor, sich zunächst umfassend zu informieren und auch den Feinschliff des Bus-Bahn-Konzeptes abzuwarten.

Für Herrn Gemeindevertreter Etmanski sind klare Aussagen zum Thema Lärmbelästigung wichtig, da hierdurch die meisten Kosten entstehen könnten.

Herr Bürgermeister Schlüsen ist über die Heftigkeit der Gesamtdiskussion überrascht. Das Bus-Bahn-Konzept sei bereits im letzten Jahr angeschoben worden und letztendlich verstehe man sich doch als Region. Bei allen Infrastrukturmaßnahmen gebe es Gewinner und Verlierer. Dies sei immer der Fall. Die Bahn werde fast vollständig vom Bund finanziert. Man müsse auch die Erreichbarkeit in Relation sehen. Er zieht außerdem den Vergleich zur StadtRegionalbahn, die ein anderes Finanzierungskonzept habe, und dadurch auch mehr Haltepunkte vorsehe. Er findet die Idee gut, dass die VKP die Veränderungen auflisten solle, und er wünsche sich, dass man gemeinsam konstruktiv an die Sache herangeht.

Herr Amtsvorsteher Klindt kann diese Aussage so nicht stehen lassen. Selbstverständlich gehe man konstruktiv an die Sache heran. Fakt sei aber, dass sich nach den bisherigen Informationen, für den ländlichen Raum eine deutliche Verschlechterung im ÖPNV ergeben werde, und dies könne er nicht gutheißen.

Herr Gemeindevertreter Fister erinnert ergänzend daran, dass man in Probsteierhagen überhaupt nicht informiert worden sei. Dies habe letztendlich auch die Gemeinde so zornig gemacht. Man sei nicht mitgenommen worden. Er habe den Eindruck, dass es hier nur zwei Orte gut bedient werden, nämlich Schönberg und die Landeshauptstadt Kiel. Der Rest sei im Grunde der Verlierer.

10.2

Herr Amtsvorsteher Klindt berichtet im Anschluss aus der Sitzung des Landesvorstandes des SHGT zum Thema „FAG-Mittel“ und erläutert das geplante Verteilungssystem, dass seines Erachtens zu Verwerfungen führen werde. Die Summe bleibe zwar gleich, aber die Verteilung sei eine andere geworden. Sein Appell sei, dass die Kinderzahl in den einzelnen Orten Bestandteil des Verteilungsschlüssels werde. Eine hohe Kinderzahl sei für eine Gemeinde selbstverständlich positiv, belaste diese die Gemeinden auf der anderen Seite aber auch finanziell stark. Dies müsse berücksichtigt werden. Er habe daher den Kämmerer gebeten, dieses Modell einmal durch zu rechnen.

10.3

Herr Bürgermeister Wichelmann erkundigt sich nach der vorgesehenen Amtsfahrt.

Herr Amtsvorsteher Klindt erläutert das Programm und berichtet, dass auch die Ehepartner herzlich eingeladen sind.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Herr Amtsvorsteher Klindt schließt daher die Sitzung um 20:57 Uhr.

gesehen:

Hagen Klindt
- Amtsausschussvorsitzender -

Angela Grulich
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -